

HAIBACHER



www.haibach-donau.at/pfarre

PFARRNACHRICHTEN

Impressum:
Medieninhaber Pfarramt Haibach
Herausgeber: PGR u. Pfarre Haibach
Hersteller: Eigenvervielfältigung

Nummer 139
März 2011

Umbruch ó Aufbruch ó Ostern



Ostern feiern wir im Frühjahr. Auch wenn der Ostertermin sich alljährlich anders ergibt, in unseren nördlichen Breiten ist er immer im Frühling. Der Winter hat dann die Natur aus seinem frostigen Bann entlassen. Vom Winterschlaf erwacht beginnen die Pflanzen zu sprießen und alles Leben erfreut sich an mehr Sonne und Wärme. Eine neue Jahreszeit beginnt und überall ist Aufbruchsstimmung.

Wir verdanken Ostern als Frühlingsfest dem Volk Israel, das die Erinnerung an seine Befreiung beim Durchzug durch das Rote Meer begeht. Gott hat Israel aus der ägyptischen Knechtschaft als sein Volk in seinen Dienst geführt und in das verheißene Land gebracht.

Christen feiern, dass Gott seinen Sohn vom Tode erweckt hat.

Durch Jesu Auferstehung ist den Menschen ein Leben über den Tod hinaus verheißten. Ostern ist für Juden und Christen das Fest des neuen Anfangs, des Umbruchs und des Aufbruchs.

Ostern verheißt neues Leben.



Pfarrer Josef Wundsam

Erstkommunion 2011:

Wir kommen zu dir, o Herr, mit dem Herzen voller Freude!

Unter diesem Motto werden 15 Haibacher Kinder heuer am 2. Juni Erstkommunion feiern. Sechs Tischmütter werden sie in drei Gruppen auf dem Weg dahin begleiten: Christa Steindl und Lucia Krexhamer, Gabi Schlager und Nicole Straßl sowie Petra Rathmayr und Alexandra Schlager.

Auf dem Bild seht ihr die Kinder während der Religionsstunde. Das Zeichen „Herz“ wird sie heuer begleiten. Hier versuchten sie darzustellen, was sie so auf dem Herzen haben.



Die Kinder auf dem Bild von links nach rechts:

Franziska Hinterberger, Melanie Straßl, Alexandra Gaisbauer, David Matthaei, Mathias Steindl, Lukas Leidinger, Simon Ellinger, Helena Hinterberger, Tobias Rathmayr, Daniel Augdoppler, Lisa Straßl, Dominik Schlager, Jakob Schlager, Markus Steindl, Elias Krexhamer

Birgit Aichinger

Kath. Bildungswerk:

Auch heuer veranstalten die KBW-Teams aus Hartkirchen, Eferding, Stroheim und Haibach wieder gemeinsam eine Reihe. Diesmal heißt sie:



Kirchenmänner, die bewegen

„Weniger ist (oft) mehr“

Kons. R. Ernst Bräuer
Rektor der Caritas Oberösterreichs

Donnerstag, 17. März 2011 19 Uhr 30
Pfarrzentrum Eferding - St. Hippolyt

❖ „Notizen eines Landpfarrers“

MSGR Helmut Schüller
Pfarrer von Probstdorf

Mittwoch, 6. April 2011 19 Uhr 30
Pfarrzentrum Eferding - St. Hippolyt

❖ „Das Zweite Vatikanische Konzil – was ist geblieben?“

Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

Donnerstag, 14. April 2011 19 Uhr 30
Musikschule Hartkirchen

Diese Veranstaltungsreihe wurde von den Katholischen Bildungswerken Eferding, Hartkirchen, Haibach und Stroheim organisiert.

Weiters veranstaltet das KBW wieder eine Meditative Pilgerwanderung mit Mag. Thomas Mair (Pastoralassistent in Eferding), am Samstag den 7. Mai, Start bei Sonnenaufgang am Kalvarienberg (weitere Informationen im nächsten Pfarrblatt).

Gerlinde Kaltseis

Firmung 2011:

Das Motto für die heurige Firmung lautet:
šEinen Stein ins Rollen bringenõ

Ein sehr motiviertes Team hat sich zusammen gefunden, um die jungen Christen gut auf den Weg zur Firmung zu begleiten:

Petra Augdoppler
Tamara Damberger
Monika Kaindlstorfer
Andrea Peherstorfer
Pfarrer Wundsam
Judith, Max und Gerlinde Kaltseis



Vormittag der pflegenden Angehörigen

Trotz extremer Glatteisgefahr wagte sich am Vormittag des 7. Dezembers 2010 eine kleine Gruppe pflegender Angehöriger aus dem Haus, um im Anschluss an die gemeinsame Messe ein paar Stunden des gemütlichen Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen zu genießen.

Auch heuer gab es bei guter Stimmung wieder angenehme Gespräche und angeregten Austausch untereinander.



Vorbereitet wurde dieser Vormittag von Helga Exenschläger, Gisela Geyerhofer, Angelika Gschwendtner und Herta Steindl.

Der nächste Nachmittag für trauernde Angehörige findet am 8. April um 16:00 im Pfarrheim statt. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Totenwache

Wahrscheinlich haben alle schon des Öfteren erlebt, dass eine Totenwache nicht rechtzeitig beginnen konnte oder die Angehörigen und ein Teil der Trauernden viel zu spät zur Totenwache oder Messe gekommen sind.

Eine lange Warteschlange vor der Aufbahnhalle ist immer die Ursache für diese unbefriedigende Situation.

Um das zu verbessern hat der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit unserem Bestatter Pecherstorfer vor einigen Wochen eine Änderung der bisherigen Gewohnheit vereinbart:

Das Kondolieren, also das Beleidwünschen, soll zukünftig im Anschluss an die Totenwache in der Kirche erfolgen. Dazu werden die Angehörigen in den

ersten Reihen des Anbaus Platz nehmen.

Die Teilnehmer an der Totenwache können sich vor und nach dem Beten in der Aufbahnhalle vom Verstorbenen verabschieden.

Der Bestatter wird diese Änderung beim Vorgespräch mit den Angehörigen nochmals erläutern, damit ein reibungsloser Ablauf möglich wird.

Ich ersuche alle, das zu beachten, damit die Totenwache oder Messe pünktlich beginnen kann, alle von Anfang an dabei sind und somit das Gebet für unsere Verstorbenen in einem würdigen Rahmen stattfinden kann.

Ich danke für das Verständnis für diese Änderung.

Herbert Geyerhofer, PGR-Obmann

Kirchenbeitragstelle Eferding:

...wir sitzen im selben Boot...

In der Zeit von 14. Februar bis 11. März werden rund 350.000 Kirchenbeitragsmitteilungen an unsere BeitragszahlerInnen ausgeschickt.

Was beinhaltet die Aussendung?

- Informationen der Pfarre (z.B.:Veranstaltungen, Internetadresse, Bürozeiten),
- den aktuellsten Zahlschein
- den Bildungsgutschein und
- Informationen zum Jahresthema der Kath. Kirche in OÖ (Um der Menschen willen%Rückseite).

Gleichzeitig kann der **neue Berechnungsfolder** in den Kirchenbeitragsstellen angefordert oder im Internet unter www.dioezese-linz.at/kirchenbeitragsinfo heruntergeladen werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Beitragszahlern recht herzlich bedanken!

Mit freundlichen Grüßen
Hermann Kaindlstorfer, Stellenleiter

Pfarrbücherei Haibach:

Das Büchereiteam lädt ein zu Büchereicafe und Bücherflohmarkt am

So, 10. April nach der Familienmesse



Freiwilligenarbeit hat in verschiedenen Einrichtungen der Caritas schon lange Tradition. Für St. Pius, einer Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen in Peuerbach, spenden zum Beispiel schon 15 Freiwillige regelmäßig Zeit. Sie bringen ihre Fähigkeiten ein, um vernetzt mit hauptberuflichen MitarbeiterInnen zur Vielfalt des Betreuungsangebotes beizutragen.

Bei der Caritas in OÖ. gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, freiwillig mitzuarbeiten. Von der Begleitung Hilfsbedürftiger über den Einsatz besonderer Qualifikationen bis zu handwerklichen Tätigkeiten reicht die Palette der Einsatzmöglichkeiten.

Freiwilligenarbeit kann bedeuten:

- sich für andere Menschen einzusetzen
- Erfahrungen zu sammeln, auch für ev. berufliche Entscheidungen
- Alternativen zum beruflichen Alltag zu schaffen
- besondere Fähigkeiten zu beleben und für Andere zur Verfügung zu stellen
- eine persönliche sinnvolle Freizeitgestaltung zu haben

- als Jugendlicher Erfahrungen in einem „Freiwilligen Jahr“ zu sammeln oder bei Aktionen von youngCaritas die Freude an sozialem Engagement zu entdecken

In den Caritas-Einrichtungen werden je nach Betätigungsfeld Schulungen und Weiterbildungen, persönliche Begleitung und Reflexion sowie Versicherungsschutz geboten.

**Zeit
schenken
bringt's!**



Ich informiere und berate Sie gerne, um gemeinsam den passenden Einsatzbereich für Sie zu finden. Martin Wintereder, RegionalKoordinator für die Bezirke Grieskirchen und Eferding: 0676 / 8776 2021. Mail: martin.wintereder@caritas-linz.at

Interessante Veranstaltungen in der Pfarre Hartkirchen:

In der Pfarre Hartkirchen werden in der kommenden Fastenzeit „Exerziten im Alltag“ angeboten. Dazu laden wir herzlich ein.

EXERZITIEN IM ALLTAG

- ð sind ein Versuch mitten im Alltag diesen zu unterbrechen.
- ð bieten die Gelegenheit, „die Seele nachkommen zu lassen“
- ð ermöglichen das Erspüren des eigenen Weges, dessen, was bei mir ansteht.
- ð sind spirituelle Übungen, die uns sensibel machen für eine tiefere Dimension unseres Lebens im Vertrauen auf Gott.
- ð sind ein Angebot gemeinsam mit anderen ein Stück Glaubens- und Lebensweg zu gehen.

Teilnehmen kann jede und jeder!

Sie sollen bereit sein, für eine tägliche Gebetszeit und ein wöchentliches Treffen der TeilnehmerInnen zum Erfahrungsaustausch, zu geistlichen Impulsen, zu Übungen, zum gemeinsamen Beten, Schweigen und Singen.

Exerzitien im Alltag 2011: \rightarrow Zum Leben berufen!

Ort der gemeinsamen Treffen: Pfarrzentrum Hartkirchen
Leitung und Begleitung: Mag.^a Andrea Peherstorfer, Pastoralassistentin

Termine der gemeinsamen Treffen: Jeweils **von 19.30 bis ca. 21.00**

1. Abend: **Di, 15. März 2011:** „Du willst, dass ich lebe“
2. Abend: **Di, 22. März 2011:** „Ich schöpfe Wasser an meinem Brunnen“
3. Abend: **Di, 29. März 2011:** „Mich von Gott überraschen lassen“
4. Abend: **Di, 5. April 2011:** „Befreit zum Licht des Lebens“
5. Abend: **Di, 12. April 2011:** **Abschlusstreffen**

Anmeldung erbeten bis spätestens Sonntag, 13. März 2011: in der Sakristei oder im Pfarrhof Hartkirchen oder telefonisch : 0676/8776 6122 Mag.^a Andrea Peherstorfer, PAss

Herzliche Einladung zur Frauenliturgie

Gemeinsam mit anderen Frauen das eigene Leben vor Gott bringen: im Singen, Beten, Reden, Tanzen, Zuhören, Essen und Trinken.

Die Termine sind jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Hartkirchen:

26. April

21. Juni



Frauen finden zueinander, weil sie ihre Türen öffnen,
weil sie auf die anderen hören.
Frauen geben sich Halt und werden gehalten.
Sie schenken einander Geborgenheit und meistern die
Beschwerlichkeit.
Sie lassen sich aufeinander ein und nehmen wahr,
was in der anderen steckt.
Davon lassen sie sich anstecken und finden füreinander Worte,
die sie durch das Leben begleiten.

(Gedanken nach Barbara Janz. Speath)

Pfarrliche Termine

Einladung zu den Osterbeichten:

Do, 31. 3.:	Beichte 3.u.4. Kl. Volksschule
So, 10. 4.:	16:00 . 17:00 Pfarrer Stöllnberger 17:00 - 18:00 Agathenser Pfarrer
So, 17. 4.:	15:30 . 17:00 Hartkirchner Pfarrer 18:00 . 19:00 Pater Fritz, Puppig
Karwoche:	nach den Messen Mo 8:00, Di 19:30 und Mi 8:00 beim Pfarrer

Einladung zu den Kreuzwegandachten:

So, 17.4.:	14:30 Dekanatskreuzweg ab Ortsplatz
Mo, 18.4.:	18:00 Kinderkreuzweg ab Reith
Mi, 20.4.:	nach der 8:00 Messe in der Kirche

Zur Vorbereitung der 15 Erstkommunikanten:

So,13.3.:	nach der Familienmesse Kirchenführung für die Erstkommunionkinder; Beginn der Tischmüttervorbereitung
Mi, 6.4.:	Erstbeichte
So, 10.4.:	nach der Familienmesse Kleiderprobe und -ausgabe
Mi, 13.4.:	Vortrag über Projekt Schulfrühstück für Erstkommunionkinder (Pfarrheim)
Do, 2.6.:	9:15 Erstkommuniongottesdienst 14:00 Prozession und Andacht

Karwoche und Ostern (17.4. ÷ 24.4.):

Palmsonntag:	Bei Vorabend- und Frühmesse Palmprozession und . segnung 9:15 Palmsegnung beim Bauhof, anschl. Prozession mit Musik in die Kirche
Gründonnerstag:	10:00 Ministrantenprobe 15:30 u. 19:30 Abendmahlmessen im Anbau mit anschl. Ölbergandacht
Karfreitag:	F a s t t a g ! 10:00 Ministrantenprobe 15:30 u. 19:30 Tod Christi-Feiern, abschließend 7-Worte-Jesu-Andacht; am Abend singt die Sängerrunde
Osternacht:	10:00 Ministrantenprobe 15:30 u. 19:30 Rosenkranz beim hl. Grab, anschl. Auferstehungsmessen (Kerzel!); am Abend singt die Sängerrunde; JS-Ostergrußaktion
Ostersonntag:	7:30 u. 9:15 Ostermessen, abschließend Speisenweihe beim Amt singt die Sängerrunde, Silberner Sonntag!

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten: 10. April 2011
Anmeldung von Maiandachten bis 3. April!